



Seite 1 von 3

Das Rotary-Projekt „End Polio Now“ ist die größte Aktion zur Bekämpfung von Kinderlähmung weltweit.

Die viel beachtete Ausstellung dazu wird in der Hauptstelle der Sparkasse Mülheim gezeigt.

07.08. – 18. 08. 2009

Ralf Esser / 05.08.2009



Mit ihrem Engagement für die gemeinsamen Ziele aller Rotarier der Welt, Polio als Krankheit auszurotten, treten die **drei Mülheimer Rotaryclubs** auch an die Mülheimer Öffentlichkeit heran.

„ Wir wollen gemeinsam für die Problematik sensibilisieren, denn auch bei uns kann Kinderlähmung immer wieder auftreten. Wichtiger noch ist jedoch, die Mittel für die internationalen Aktivitäten zu generieren, um die notwendige, aktive Hilfe leisten zu können.“

so der amtierende Präsident des ältesten Rotaryclubs RC Mülheim, Architekt Bruno Wüsthoff

Die medizinische Dimension erläutert Prof. Dr. Jürgen Freise, Präsident des Rotaryclub Mülheim Schloß Broich so:

„ Weltweit gibt es vor allem dank der Bemühungen von Rotary International zur Ausrottung dieser Krankheit nur noch etwa 1.500 Neuerkrankungen (weniger als 1 % im Vergleich zu 1985), aktuell vor allem in Indien und Nigeria, daneben auch im Kongo, Pakistan, Afghanistan, Indien und Myanmar. Die Wiederkehr der Polio in Europa, wo keine Durchimpfung mehr besteht, wäre eine medizinische Katastrophe.“

Rotary International, der älteste Serviceclub der Welt, ist seit drei Jahrzehnten im Kampf gegen die Kinderlähmung (Poliomyelitis, kurz: Polio) aktiv und hat das Versprechen gegeben, „eine Welt ohne Kinderlähmung“ zu schaffen.

Wir stehen kurz vor dem Ziel. Die Fortschritte im Kampf gegen die Kinderlähmung, die Rotary International in Zusammenarbeit mit der

Seite 2 von 3

Presse - Information



Weltgesundheitsorganisation, UNICEF und den US-amerikanischen Gesundheitsbehörden seit 1985 erreicht haben, sind enorm.

Zum Vergleich:

**1985 gab es pro Jahr noch 350.000 Neuinfektionen,
2008 sind im ganzen Jahr bisher 1.473 Poliofälle.**

Dieser Rückgang um 99 Prozent ist ein eindeutiger Beweis für den Erfolg der bedeutendsten Gesundheits-Kampagne aller Zeiten. Große Teile der Welt sind bereits Polio-frei.

Allerdings: Das Virus wird ohne die weiter dringend erforderlichen Massenimpfungen in den noch verbliebenen „Polioländern nicht von selbst erlöschen.

Die Ansteckungskette muss unterbrochen werden, dann erst haben wir das Ziel erreicht.

Noch vor wenigen Jahrzehnten stellte die Kinderlähmung eine ständige Bedrohung in aller Welt dar.

Nach der Entwicklung der Polio-Impfstoffe durch die Ärzte Salk und Sabin und nachfolgenden Impfkampagnen konnte diese Krankheit allmählich in immer mehr Ländern zurückgedrängt werden. Sie ist in Europa, Nord- und Südamerika sowie dem Westpazifik bereits ausgerottet.

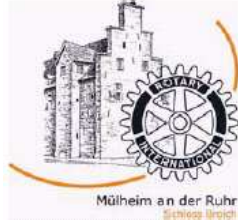
Es sind jedoch immer noch viele Menschen in Afrika und Asien von Polio bedroht. Deshalb haben es sich Rotary International und seine Partnerorganisationen zur Aufgabe gemacht, jedem Kind auf dieser Welt eine Impfung zu ermöglichen und diese Erkrankung weltweit auszurotten.

Im weltweiten Kampf gegen Polio wurden bereits große Fortschritte erzielt.

- In den 80er Jahren erkrankten oder wurden tagtäglich 1.000 Kinder gelähmt, in 125 Ländern bestand akute Ansteckungsgefahr.
- Dank Rotary und seiner Partner Weltgesundheitsorganisation (WHO), UNICEF und CDC (US-Gesundheitsbehörden) konnte in den vergangenen 20 Jahren die Zahl der Poliofälle um 99 Prozent reduziert werden.
- Nur noch vier Länder – Afghanistan, Indien, Pakistan sowie Nigeria – gelten als polio-endemisch. 2007 lag die Gesamtzahl der Neuinfektionen bereits unter 1000 Fällen.

Bisher konnten zwei Milliarden Kinder immunisiert, fünf Millionen Kindern eine Schwerbehinderung erspart und 250.000 Todesfälle verhindert werden.

Presse - Information



Seite 3 von 3

Die Ausstellung zum Thema zeigt einige sensible und einfühlsame Bilder des bekannten Fotografen Jean-Marc Giboux, der sich seit 1997 aktiv für die Kampagne zur Ausrottung von Polio bei Rotary International engagiert. Textlich ergänzt werden die Themen für den Besucher transparent und verständlich erläutert

Im Rahmen des Ausstellungsbesuches können Besucher mit vorbereiteten Überweisungen abzugsfähig spenden.

Für den deutschlandweiten **Aktionstag** der Rotarier
„End Polio Now“ am 24. Oktober 2009

werden die drei Mülheimer Rotayclubs eine gemeinsame Spendenaktion vorbereiten, in Mülheim dafür werben und bitten alle Mülheimer dort aktiv mitzumachen.

Die drei Mülheimer Rotaryclubs appellieren an die Mülheimer Bürgerinnen und Bürger und die Unternehmen in der Region, die Spendenaktion zu unterstützen:

„Wir Rotarier alleine sind sicherlich nicht in der Lage, die dringend erforderlichen Mittel aufzubringen. Wenn jeder jedoch einen kleinen Beitrag leistet, dann ist die Wirkung enorm groß und das ist entscheidend für den Erfolg.“

ergänzt Dr. Lothar Oelert, Präsident des Rotaryclubs Mülheim Ruhr Uhlenhorst.

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Mülheim an der Ruhr, Direktor Helmut Schiffer, stellt das Engagement und die Bereitschaft der Sparkasse zur Unterstützung des Ausstellungsprojektes heraus:

"Natürlich waren wir gerne bereit, unsere Räumlichkeiten für die Initiative der Rotarier zur Verfügung zu stellen. Die Kunden unserer Sparkasse und die Mülheimer Bürger wissen, dass wir unseren Slogan "Mehr als eine Bank" zu sein auch leben und die Öffentlichkeitsarbeit bei sozialen Projekten, wie dem hier von den Rotary Clubs, gerne unterstützen."

Mehr Informationen auch unter www.polioplus.de

Oder federführend für die drei Rotaryclubs bei:

Ralf Esser
Rotaryclub Mülheim an der Ruhr Uhlenhorst
Öffentlichkeitsarbeit
c/o MV Projekt Ralf Esser
Kassenberg 6 , D-45479 Mülheim
Tel: +49 (0) 208 41 26 101 , ralf.esser@mvprojekt.de

Presse - Information